

# Götter Dämonen Masken



**Der Stein des Anstoßes:** Anfang 2015 fanden wir in einigen Zeitungen eine kurze Meldung. Indigene Stämme beklagen, dass ihnen Götter gestohlen wurden und in Europäischen Museen zur Schau gestellt werden. Sie verlangen die Rückgabe ihrer Götter und Dämonen und erwägen eine Klage vor dem Europäischen Gerichtshof.

**Wie kann das sein?** : Götter im Museum? Wir haben sie uns im Ethnologischen Museum Berlin angeschaut. Masken, die meisten sehr eindrucksvoll, aber Götter und Dämonen?

**Wir wollen es genauer wissen:** Die Schlussfolgerung ist, wir wissen nicht genug über diese Masken. Ihre Herkunft, Geschichte, Hintergründe. Wer hat sie getragen? Wozu? Wie ist das, so eine Maske zu tragen, für einige Zeit ein Dämon oder Gott zu werden? Wie würden unsere Dämonen und Götter aussehen?

**Das Projekt:** Dank der Aktion „Kunst.Klasse.“ der Stiftung Ravensburger Verlag. Erhalten wir die Gelegenheit, unseren vielen Fragen nachzugehen. Geplant sind ein Besuch im Ethnologischen Museum in Berlin Dahlem mit einer „hinter den Kulissen“ Führung. Der Bau von eigenen Masken und einer Aufführung damit.



# Im Ethnologischen Museum Berlin Dahlem

Unser  
Schwerpunkt:



Unser Guide



zuhören



schauen



ausprobieren



tanzen







staunen



lernen

# Verstehen



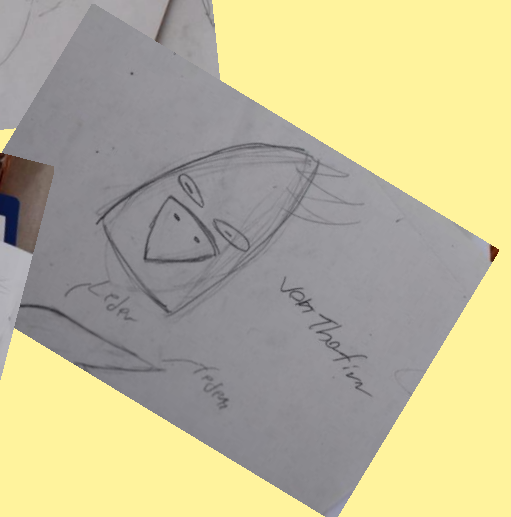
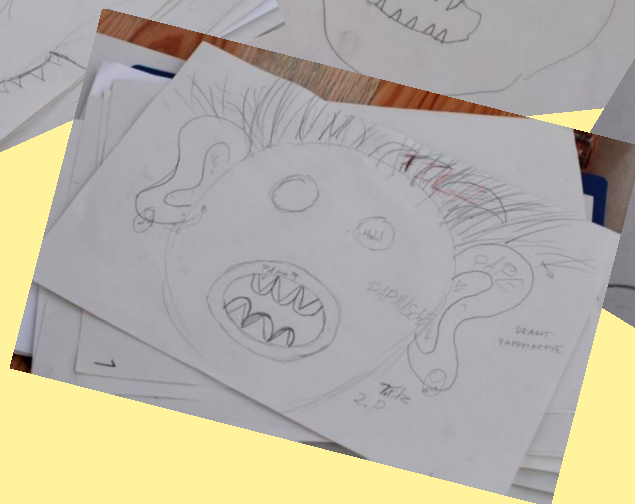
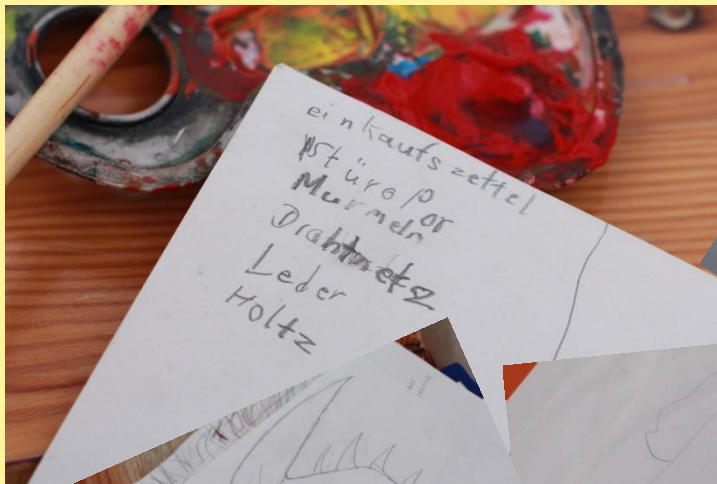


# Wir bauen unsere eigenen Masken

Unser Atelier



Entwürfe



tun

















Felicia, 10 Jahre



Meine Maske ist eine Ziege. Sie kann zaubern, ihre Schleifen haben auch magische Kräfte. Die Ziege hat zwei gute Freunde, den Fuchs und Hugo das Monster.







Emma, 9 Jahre



Ich habe einen  
Fuchs-Dämon gemacht.  
Die Chinesischen  
Raubkatzen-Dämonen  
haben mich dazu  
inspiriert.







Lennard, 11Jahre



Meine Maske ist ein Stier. Es war nicht leicht ihn zu bauen, aber das Ergebnis ist super. Ich habe die Idee vom Museum. Dort gab es Masken von Tieren. Außerdem sind sie stark und schnell.





Torfin, 9 Jahre



Es ist ein Adler, er kann alles. Es ist der Vogelmann, der alles kann!







Jonte 10 Jahre



Meine Maske ist ein Drache. Was ich an der Maske toll finde: Ich habe sie selbst gebaut. In meiner Fantasie kann er fliegen und Feuer speien.





Charlotte, 10 Jahre



Meine Maske ist ein Dämon, aber ein guter Dämon der mich beschützt. Ich habe sie aus Filz, Draht, appmaschee und Farbe gemacht. Die Menschen, die die Masken im Museum getragen haben, mussten mit besonderem Essen in einem besonderen Raum mit besonderen Gebeten für das tragen der Masken vorbereitet werden.







Paul, 11 Jahre



Meine Maske ist einfach nur ein Dämon. Ich finde das Ergebnis sehr gut! Ich habe sie so gebaut, weil ich einfache Kunst und die Farbkombination Rot/Blau gut finde. Am ersten Tag waren wir im Museum, da habe ich viel gelernt.





Franz, 10 Jahre



Meine Maske ist ein Dingsbums.







Elia, 11 Jahre



Meine Maske stellt einem Löwen dar. Die Maske gibt Mut.



# Das Team



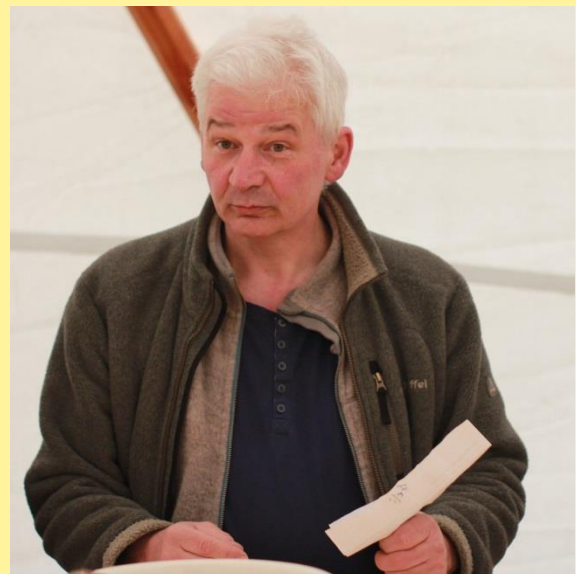
Alexander Biedermann  
Fotograf, Kameramann



Anja Schweinbenz  
Modedesignerin, Künstlerin



Orsolya Forro  
Kunstpädagogin



Gerald Steenweg  
Künstler, Sozialpädagoge



# DANKE

Wir danken dem Besucherdienst der **Staatlichen Museen Berlin** und insbesondere den Mitarbeitern des Ethnologischen Museums Dahlem für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Unser Museumsbesuch und die vielfältigen Informationen und Eindrücke war sehr eindrücklich.

Wir danken der **Stiftung Ravensburger Verlag**, die unser kleines Projekt durch die finanzielle Förderung erst ermöglichten. Jeder Teilnehmer des Projektes hat für sich viel daraus lernen und erfahren können. Die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen und der Versuch, die Erfahrungen in unsere Lebenswelt umzusetzen brachte vielschichtige Erkenntnisse. Tolleranz, ästhetisches Empfinden, Materialkenntnis und Kreativität haben sich für alle Teilnehmer deutlich weiter entwickeln können.

Woltersdorf bei Berlin, 17. Juni 2016